

Freizeitpädagoge / Freizeitpädagogin

BERUFSBESCHREIBUNG

Freizeitpädagog*innen sind auf den Bereich Freizeit spezialisierte Pädagog*innen. Sie planen, organisieren und leiten Freizeitaktivitäten sowie Spiel- und Animationsprogramme vor allem für Kinder und Jugendliche. Sie arbeiten z. B. an Ganztagschulen, Kinderhorten oder Kinderheimen, aber auch in Jugend-, Freizeit- und Wellnesszentren.

In den letzten Jahren hat der Bereich der Freizeitpädagogik vor allem im touristischen Bereich stark an Bedeutung gewonnen. Freude an Kunst und Kultur, Kreativität, gute Allgemeinbildung, soziale und interkulturelle Kompetenzen, Kontakt- und Kommunikationsfreude, Einfühlungsvermögen, Problemlösungsfähigkeit, Fähigkeit zur Motivation sind wichtige Aspekte dieses Berufes.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.